Leserpost

# Schade, wenn man nicht Bescheid weiß

**Zum Beitrag „Obst und Gemüse oft nicht richtig gekennzeichnet“, OZ vom 23. Juli, schreibt Günter Johannsen, aus Schönberg:**

Es ist keine Beleidigung, nur eine Meinung. Im Notfall entschuldigt sich ja der Bürgermeister Lutz Götze für mich. Ich gehöre seit 1994 zu den „alten aufgeblasenen Säcken“, dem BRH Schönberg.

In der OSTSEE-ZEITUNG vom 23. Juli wurde der Artikel „Obst und Gemüse oft nicht richtig gekennzeichnet“ veröffentlicht. Im Artikel äußert sich der „studierte Politologe“, jetzt „freischaffender Künstler“ und „unstudierter Geschäftsführer des Museums in Schönberg“, jetzt über Nahrungsmittel. Was bleibt ihm auch weiter, in Schönberg „ist er mit sich und der Umwelt fertig“!

Nun zum Windei: Herrn Klüber ist scheinbar vollkommen unbekannt, dass die Obst- und Gemüsehändler in ganz Europa ihre Kartonagen und Verpackungen in Italien bestellen und diese dann mit Obst und Gemüse aus den verschiedensten Ländern befüllen. Damit der Käufer auch weiß, wo der Inhalt im Ursprungsland hergestellt wurde, wird oben vom Verpacker Land, Herstellungsdatum, Kontroll-Nummer und Haltbarkeitsdauer aufgedruckt. Sie können alle Kartonagen und Plastebehälter umdrehen, sie werden zu 90 Prozent aus Italien sein.

So ist das eben, wenn man nicht Bescheid weiß und mit aller Macht als CDU-Ortsvorsitzender Schönberg und Umland im Gespräch der Bevölkerung bleiben will, sei es über den Kreistag und faule Tomaten.